

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Leach, Johann Leach, Johann

Leipzig, 1748

Illustration: Westliche Küste von Africa.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14207

Der Krampffisch oder Torpedo nach Kempfern.

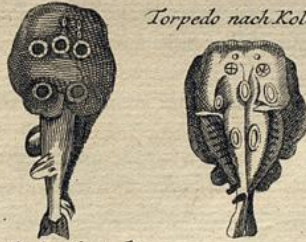
Der Bauch und die Höhlung der Brust von dem Weibchen, worinnen man das Herz, die Eyer und das Eingeweyde sieht. Der Bauch von dem Maennchen.



Der Rücken des Maennchen.



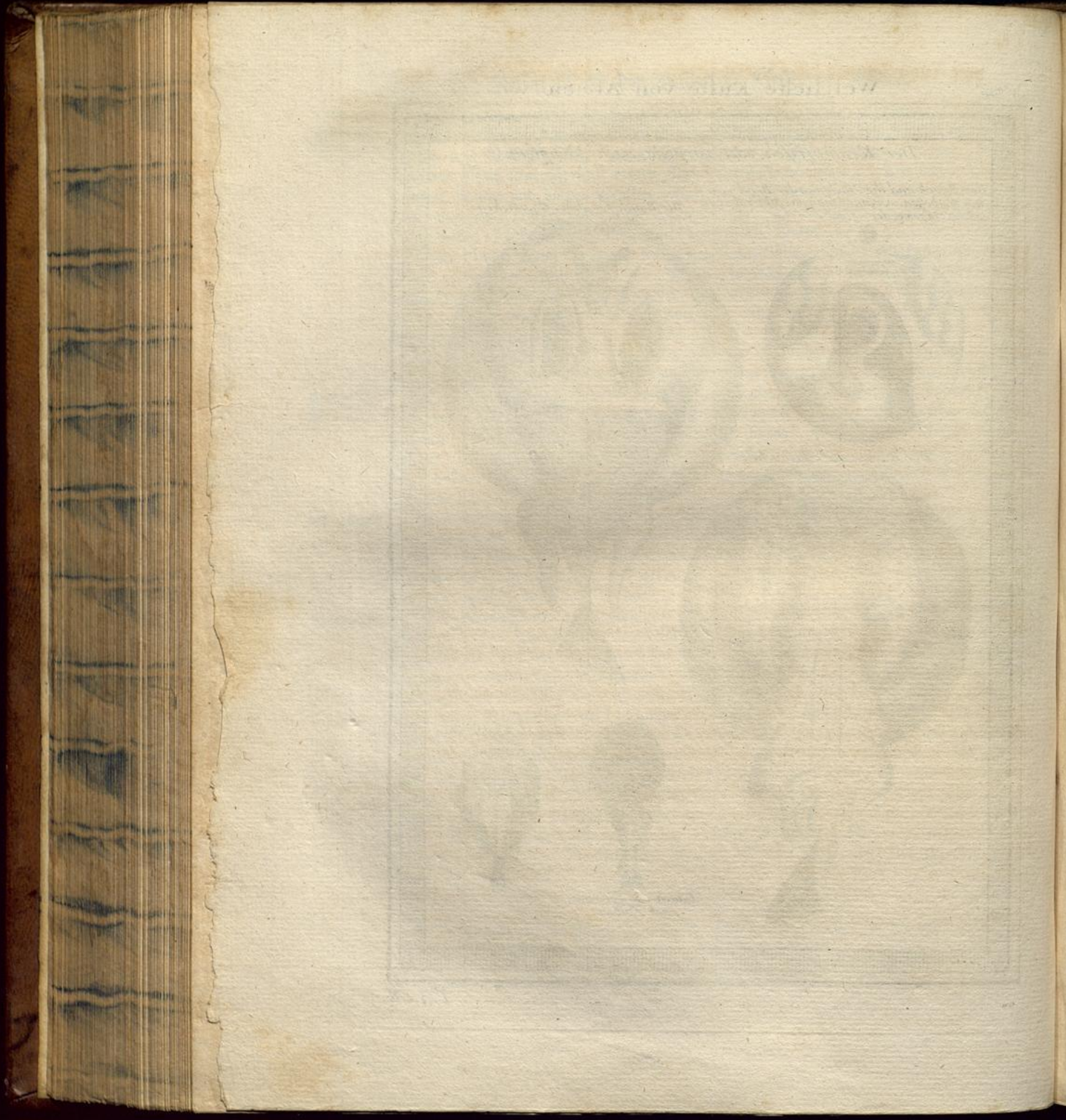
Torpedo nach Kolben.



Bauch des Torpedo nach Kolben.

T. 3. M.





Der II Abschnitt.

Naturgeschichte.

Der Torpedo. Wirkung seiner Berührung. Sein Name und seine Gestalt. Kopf, Augen und Mund. Der Hinter und Schwanz. Haut, Weine und Eingeweide. Därme und Eyer. Betäubende Eigenschaft, wenn sie am stärksten ist. Außerordentliche Natur derselben. Andere Ei-

genschaften des Torpedo. Er ist von verschiedenen Arten und Beschaffenheiten. Der Krebs. Karpe. Aale. Muletten. Barben. Schildkröten. Ihre Patten oder Finnen. Eyer. Pilschards. Krabben, welche Tourlerour heißen.

Unter allen schwimmenden Geschöpfen ist keines von mehr erstaunlicher Natur, als der **Torpedo**, oder betäubende Fisch, den einige den Krampffisch nennen. Kolbe, welcher ihn unter dem letztern Namen anführt, sagt, man finge ihn an dem Vorgebirge der guten Hoffnung oft mit dem Neze nebst andern Fischen. Er ist von der knorplichten Art, und rundlicht, als ob er aufgeblasen wäre, aber nicht breit. Seine Augen sind sehr klein, und die Augäpfel schwarz und weiß untermengt. Der Mund, welcher Zähne hat, ist sehr klein, und halbmondförmig gegen das untere Theil des Fisches. Der Kopf aber raget nicht vor dem Körper hervor. Der Mund und die Augen des Fisches stehen so genau darinnen, als ob sie auf eine Kugel gemalt wären. Ueber dem Munde sind zwei kleine Oeffnungen, welche die Nasenlöcher zu seyn scheinen. Der Rücken ist orangefarben; und der Bauch weiß. Der Schwanz ist dünner und fleischicht, wie bey der Tornbutte. Die Haut ist über und über ganz glatt, und völlig ohne Schuppen. Wenn man den Fisch öffnet: so sieht man das Gehirn sehr deutlich. Die Galle ist groß, die Leber aber weiß und sehr zart. Der Fisch wiegt in allem nicht über ein Viertelpfund.

Kolbe hat den Bericht verschiedener Schriftsteller in der Erfahrung gegründet be-
funden. Wenn er diesen Fisch mit der Hand, oder mit dem Fuße, oder auch nur mit einem Stocke berührt: so sind seine Gliedmaßen gleich von einem solchen Krampfe gezogen, und so betäubet geworden, daß er sie nicht bewegen können, und eine schmerzliche Weis darinnen gefühlt hat, besonders an dem Gliede, damit er den Fisch berührt, oder den Stock gegen denselben ausgestreckt hat. Er empfand über und über starke Zuckungen; aber diese Wirkung dauerte nie über eine halbe Stunde. Sie ist eine oder zwei Minuten am heftigsten, und nimmt nach und nach ab, bis sie ganz weg ist.

Die Fischer an dem Vorgebirge fürchten sich außerordentlich, ihn zu berühren; so daß sie ihr Neze halb ausschütten, um ihn los zu werden, wenn sie einen darinnen vermuten; ja sie würden lieber den ganzen Fischzug verlieren, als ihn ans Land bringen a).

Wir wollen doch Doctor Kämpfers Nachricht davon, welche die vollständigste ist, allhier einrücken.

Der Fisch, den die Römer von der Betäubung, welche er denen, die ihn berühren, verursachet, **Torpedo** nennen, heißt aus eben der Ursache bey den Persern **Lerz Mahi**, und bey den Arabern **Riaad**. Der persische Meerbusen hat unter seinen vielen schuppichten Fischen verschiedene von seiner Art. Der Körper ist flach, gleich einem Rochen, den Schwanz ausgenommen, aber mehr zirkelförmig b). Er ist nicht über zwei Spannen breit, auch in der

f) Le Maire's Reisen nach den canarischen Inseln a. d. 78 S.

g) Abendakelbst a. d. 76 S.

h) Kabat a. d. 60 u. f. S. Barbots Dr-

Schreibung von Guinea a. d. 101 S.

a) Kolbens Vorgebirge der guten Hoffnung

II Band a. d. 205 S.

b) Siehe die Figur.